

Pressemitteilung

Das Oberland hat einen neuen „Stern des Sports“ Erneut Rekordbeteiligung beim Ehrenamtspreis für Sportvereine

Bad Tölz, 24. September 2026. Gestern Abend wurde im Kurhaus Bad Tölz der „Stern des Sports“ in Bronze verliehen. Mit dieser Auszeichnung würdigt die Raiffeisenbank im Oberland eG das besondere gesellschaftliche Engagement heimischer Sportvereine und ihrer ehrenamtlich Tätigen.

Als Gastgeberin des Abends vergab die Raiffeisenbank im Oberland eG den Ehrenamtspreis bereits seit vielen Jahren auf lokaler Ebene an Vereine, die mit herausragenden Projekten Verantwortung übernehmen und das gesellschaftliche Miteinander in der Region stärken.

Rund 200 Gäste folgten der Einladung zur stimmungsvollen Sportgala im Kurhaus Bad Tölz. Unter ihnen waren Vertreterinnen und Vertreter der teilnehmenden Sportvereine sowie zahlreiche Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus den beteiligten Gemeinden: Michael Lindmair, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Bad Tölz, Dr. Thomas Acher, Bürgermeister der Stadt Miesbach, Johann Harraßer, Bürgermeister von Hausham, Roman Haehl, Dritter Bürgermeister von Lenggries, Andreas Beilhack, Bürgermeister der Gemeinde Warngau, Simon Pause, Bürgermeister der Gemeinde Weyarn, sowie Florian Pichler, Bürgermeister der Gemeinde Irschenberg.

BR-Moderator Roman Roell führte mit Charme durch den Abend. An seiner Seite begrüßten Manfred Gasteiger, Vorstandssprecher der Raiffeisenbank im Oberland eG und Gastgeber des Abends, sowie Schauspieler und Schirmherr Klaus Steinbacher die Gäste. Klaus Steinbacher gratulierte den engagierten Ehrenamtlichen persönlich auf der Bühne.

Raiffeisenbank im Oberland erneut bundesweiter Spitzenreiter

Mit 98 eingereichten Projekten aus 42 Sparten regionaler Vereine aus 16 Gemeinden erzielte die Raiffeisenbank im Oberland eG erneut einen Bundesrekord bei den Bewerbungen um den „Stern des Sports“ in Bronze. Keine andere genossenschaftliche Bank in Deutschland verzeichnete mehr Einreichungen.

„Wir sind darauf von Herzen stolz“, freut sich Vorstandssprecher Manfred Gasteiger. „In diesem Jahr haben wir fast 100 Bewerbungen erhalten. Das entspricht 40 Prozent aller Einreichungen bayernweit. Mit dieser Auszeichnung möchten wir genau das würdigen und zugleich Danke sagen – für den Einsatz, die Zeit und das Herzblut, mit dem unsere Region jeden Tag ein Stück stärker und lebenswerter gemacht wird.“

Auch der Schirmherr Klaus Steinbacher ist begeistert von so viel Engagement: „Die Vereine mit ihren vielen Ehrenamtlichen in unserer Region leisten Tag für Tag weit mehr als sportliche

Arbeit. Sie schaffen Gemeinschaft, fördern Zusammenhalt und geben vielen Menschen ein Stück Heimat. Das macht Lust auf Zukunft.“

Und Vorstandssprecher Gasteiger ergänzt: „Vereine und Genossenschaften teilen gemeinsame Werte wie Solidarität, Gemeinschaft und Eigenverantwortung. Beide fördern den gesellschaftlichen Zusammenhalt und setzen auf das Engagement von Menschen für Menschen. Deshalb passt die Vereinsförderung so gut zu unserem genossenschaftlichen Gedanken.“

Die Gewinner 2026

Den mit 1.000 Euro dotierten 1. Platz sicherten sich die Eishockeyfreunde Lenggries mit ihrem Projekt „Jung und alt miteinander“. Die Eishockeyfreunde veranstalten jedes Jahr zusammen mit dem Trachtenverein Hirschbachtaler ein Sommerfest im Pflegeheim und Haus der Senioren in Lenggries, für alle Bewohner der beiden Einrichtungen. Dabei wird gemeinsam getanzt und Musik gespielt, und es werden die Bewohner verköstigt mit selbstgebackenen Kuchen und anderen Köstlichkeiten. Eingeladen sind dazu auch Angehörige der Bewohner und das Personal der Einrichtung. Das Sommerfest ist dabei für die Teilnehmer komplett kostenlos. Die Veranstaltung wurde das erste Mal im Jahr 1990 durchgeführt. Für alle Älteren aber auch den Helfern ist diese Veranstaltung ein Höhepunkt im Kalenderjahr, bringt es doch die junge und alte Generation zusammen, was in der heutigen Zeit, wo Alleinsein und Einsamkeit zunehmend den Alltag beherrschen, eine enorme gesellschaftliche Bereicherung darstellt.

Platz 2 und ein Preisgeld von 750 Euro gingen an den Sport Club Reichersbeuern mit dem Projekt: „DigiTrain“.

Das Projekt „DigiTrain - Revolution im Nachwuchs-Skitraining“ ist ein innovatives Projekt im Breitensport. Da es bislang keinen strukturierten digitalen Übungskatalog für den alpinen Skisport gab, entwickelte der Verein in Eigenregie eine webbasierte Online-Bibliothek, die kontinuierlich erweitert wird. Darin bündeln die Trainerinnen und Trainer ihr Fachwissen und dokumentieren die Übungen in anschaulichen Videos.

Als erstes System dieser Art bildet die Plattform das Ganzjahrestraining vollständig ab: vom spezifischen Sommertraining in der Halle bis zum Wintertraining im Schnee. Die Inhalte sind auf alle fünf Altersgruppen von fünf bis 16 Jahren zugeschnitten – von der U8 bis zur Jugend. Die Trainer können dadurch direkt beim Betreten der Sporthalle oder am Skihang das Smartphone öffnen, die passenden Übungen für ihre jeweilige Gruppe mobil abrufen und sofort mit einer professionellen, abwechslungsreichen Einheit starten. Dies verkürzt die wöchentliche Vorbereitungszeit der Ehrenamtlichen drastisch, sichert ein konstant hohes Niveau in der Nachwuchsförderung, verhindert Monotonie im Trainingsalltag und ermöglicht es Vertretungen bei Trainerausfällen, ohne jegliche Einarbeitungszeit nahtlos einzuspringen.

Über Platz 3 und 500 Euro freute sich der Skiclub Lenggries mit dem Projekt: „andere reden, wir machen“.

Der SC Lenggries arbeitet seit Jahren mit der Lebenshilfe zusammen und macht gemeinsam Sport, so nehmen wir mit einer großen Zahl von Kindern, aber auch Erwachsenen beim jährlichen Fußballspiel der Lebenshilfe teil. Die Sportler der Lebenshilfe nehmen beim Hohenburger Schlosslauf und beim Tölzer Isarlauf teil, beide Läufe richtet der SC aus. Seit langem wollte der Verein ein gemeinsames Langlaufen organisieren. Im letzten Jahr hat es endlich geklappt und mit Unterstützung von Andreas Adlwart (Jaudenhang-Ausleihe Langlaufski, Schuhe und Stöcke) sowie der Langlaufschule Rauchenberger (Biathlonstand)

konnte in Lenggries der gemeinsame Langlauf stattfinden. Alle hatten einen Riesenspaß, die Sportler der Lebenshilfe wurden von den Kindern und Jugendlichen hervorragend angeleitet und betreut. Wenn es die Schneebedingungen zulassen, soll es im nächsten Jahr zwei Langlaufstage geben.

Alle weiteren Bewerbervereine erhielten für ihre Teilnahme jeweils 250 Euro, sodass in diesem Jahr insgesamt 26.750 Euro an Preisgelder von der Raiffeisenbank im Oberland ausgeschüttet wurden.

Ein Abend voller Wertschätzung – und Show

Mit dem Showprogramm sorgten erfolgreiche Rock'n'Roll Tänzer der Rock'n'Roll Freunde Hausham beim Publikum für Begeisterung. Traten doch unter anderem Veronika Megyesi und Christian Gartmeier – die amtierenden Europameister 2026 auf, die zugleich zur deutschen Nationalmannschaft gehören.

„Wir wollen mit der Preisverleihung vor allem eine klare Botschaft senden: Das Engagement der Vereine wird gesehen, geschätzt und gebraucht. Die Vereine mit ihren vielen Ehrenamtlichen in unserer Region leisten Tag für Tag weit mehr als sportliche Arbeit. Sie schaffen Gemeinschaft, fördern Zusammenhalt und geben vielen Menschen ein Stück Heimat. Mit dieser Auszeichnung möchten wir genau das würdigen und zugleich“, betont Gasteiger.

Zeichen inklusive Leerzeichen: 7.093

Bildauswahl



BU: Freuen sich gemeinsam über die tolle Auszeichnung: (v.l.) Moderator Roman Roell, Vorstandssprecher Manfred Gasteiger, Vertreter der Vereine des Spor Club Reichersbeuern, der Eishockeyfreunde Lenggries, des SC Lenggries mit Schirmherr Klaus Steinbacher und Bank-Maskottchen Beppo



BU: Zeigen sich glücklich über den Sieg: (v.l.) Vorstandssprecher Manfred Gasteiger, Alfred Schalch, Vorsitzender der Eishockeyfreunde Lenggries, Schirmherr Klaus Steinbacher und Bank-Maskottchen Beppo.

Zahlen & Fakten auf einen Blick

- 98 Projektbewerbungen aus dem Geschäftsgebiet (Bundesrekord)
- 42 Sparten von teilnehmenden Vereinen aus 16 Gemeinden
- 26.750 Euro Preisgelder in 2026
- 145.750 Euro Gesamtförderung im Rahmen von „Sterne des Sports“ seit Wettbewerbsbeginn
- Jährlich über 270.000 Euro Fördermittel durch die Raiffeisenbank im Oberland eG (Spenden, Sponsoring, Crowdfunding)
- Top 5 Städte/Gemeinden mit der größten Anzahl an Bewerbungen in 2026:
 - Miesbach (32 Bewerbungen)
 - TSV Weyarn (12 Bewerbungen)
 - Bad Tölz (9 Bewerbungen)
 - Gaißach (8 Bewerbungen)
 - Lenggries (8 Bewerbungen)



Informationen zur Veranstaltung

Seit mehr als einem Jahrzehnt führen wir, die Raiffeisenbank im Oberland eG, den Wettbewerb Sterne des Sports in Bronze mit anschließender, feierlicher Preisverleihung durch. Wir freuen uns, mit dieser Initiative des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und der Volksbanken und Raiffeisenbanken, Sportvereine und ihre vielen ehrenamtlich, engagierten Helfern für ihr gesellschaftliches Engagement auszuzeichnen. Denn mit ihren Angeboten fördern Vereine Kinder und Jugendliche, tragen zum Schutz der Gesundheit bei oder dienen einem besseren Miteinander. Es sind große Leistungen, die leider noch viel zu wenig öffentliche Beachtung finden. Die Sterne des Sports ändern das und geben dem Ehrenamt die wohlverdiente, gesellschaftliche Anerkennung.

<https://www.oberlandbank.de/sterne>

Die Raiffeisenbank im Oberland eG – Ihre Bank mit Tradition und Zukunft

Leidenschaftlich, familiär und professionell – das ist unsere Markenbotschaft und unser Versprechen an Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter. Wir sind eine marktorientierte Genossenschaftsbank mit einer Bilanzsumme von 1,7 Milliarden Euro und mehr als 21.300 Mitgliedern, denen jährlich die genossenschaftliche Dividende, zukommt. Unser Geschäftsgebiet umfasst einen Großteil der beiden Landkreise Bad Tölz/Wolfratshausen und Miesbach, vertreten durch 14 moderne Filialen und zusätzlichen 10 SB-Filialen - von der Jachenau bis Fischbachau. Mit insgesamt rund 252 festangestellten Bankmitarbeitern, davon 10 Auszubildenden, gehört unsere regionale Genossenschaftsbank zu einem der größten Arbeitgeber und Ausbilder der Region und dieser Verantwortung sind wir uns sehr bewusst. So fließen jährlich mehr als 250.000.- Euro Fördergelder in Gestalt von Spenden, Sponsorings und Co-Geschäftsgebietes im Oberland.

Neben dem Bankgeschäft betreibt die Oberlandbank als ausgelagerte GmbH die Raiffeisen Ware Oberland GmbH mit insgesamt rund 81 Mitarbeitern an den fünf Standorten in Thanning, Lenggries, Miesbach, Warngau und Wallgau. Aktuelle Stellenanzeigen sind auf www.oberlandbank.de/karriere zu finden.

#RaiffeisenbankImOberland #LeidenschaftlichFamiliärProfessionell

#Oberlandware

Ihr Ansprechpartner bei Presseanfragen:

Franca Winkler
Pressesprecherin
Vorstands- und Unternehmenskommunikation

Raiffeisenbank im Oberland eG

Albert-Schäffenacker-Str. 5

83646 Bad Tölz

Telefon: 08041 7931-1677

E-Mail: franca.winkler@oberlandbank.de www.oberlandbank.de/presse



Weitere Informationen zu unseren Unternehmen finden Sie auf www.oberlandbank.de und www.oberlandware.de.